
Ernst Seibel, Verlagsbuchhandlung, Hannover

Jahresbericht der Männer vom

① **Morgenstern.** XII. Jahrg. 228 Seiten mit 1 Tafel. M. 4.-

Das Jahrbuch zeichnet sich wieder durch außerordentliche Reichhaltigkeit aus und wendet sich daher an das breiteste gelehrte und Laien-Publikum. Historische, rechtsgeschichtliche, volkswissenschaftliche Aufsätze der verschiedensten Art stellen wieder den wesentlichen Inhalt dar. Das Buch stellt weit mehr dar, als sein Titel vermuten läßt; es ist der Niederschlag der ungewöhnlich eifrigen wissenschaftlichen Tätigkeit der Morgensterner im Dienste der Heimatforschung. Ganz besonders hervorzuheben ist der Beitrag Dr. von der Ostens über die Altsachsen, der auf Grund der neuesten Ergebnisse der Vorgeschichtsforschung die Chauken-Sachsen-Frage beleuchtet. Abnehmer sind Bibliotheken, Historiker, Museen, Prähistoriker und alle gebildeten Niedersachsen.

Ich bitte, auch den Beziehern früherer Jahrgänge diese Fortsetzung zu schicken.

Forschungen zur Geschichte Niedersachsens.
III. Band. 2./3. Heft.

Der Uradel in Ostfalen von G. Bode †,
Landgerichtsdirektor in Braunschweig. 16 Bogen
in 8°. mit Stammtafeln. Preis M. 6.-
Geb. M. 7.-

Das Problem, die Herkunft des niederen Adels zu ergründen, hat hier zu dem Versuch geführt, die ostfälischen Urkundenschätze zu einer Studie über die Entwicklung des Adels, insbesondere der Hildesheimischen Dienstmansschaft im Herrschaftsgebiete der älteren Bischöfe von Hildesheim auszunutzen. Der Verfasser gelangt dabei zu wertvollen Ergebnissen über die Frage der Herkunft der Hildesheimischen Adelsfamilien, die er einer abschließenden Forschung unterzieht. -

Abgesehen von den regelmäßigen Abnehmern der „Forschungen“ sind Bibliotheken, Historiker, Genealogen im weitesten Umfange sichere Käufer dieser gründlichen Arbeit.

Ich empfehle zugleich das kürzlich erschienene Heft 1 der „Forschungen“:

Gau, Grafschaft und Herrschaft in Sachsen bis zur Errichtung des Landesfürstentums von R. Werneburg. Preis M. 2.-, geb. M. 3.-

In Vorbereitung:

Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen von Prof. Dr. E. Schuchhardt. Heft IX (Schlußheft).

Enthält auf 10 Tafeln die Burgen an der unteren Weser, Elbe, Hunte und Ems, sowie Nachträge und eine Schlußübersicht über das ganze Werk, in der

alle in ihm enthaltenen Befestigungen nach Möglichkeit bestimmt werden (ob altgermanisch oder sächsische Volksburg, fränkischer Königshof oder mittelalterliche Dynastenburg).

Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen. 76. Jahrgang. 1. Heft. Preis M. 1.50

Das Heft eignet sich wegen seines Inhaltes und wegen der neuen Ausstattung in hervorragender Weise zur Werbung neuer Abonnenten. Ich stelle daher jede gewünschte Anzahl für die Ansichtsendung zur Verfügung. Historiker, Bibliotheken und alle Niedersachsen sind dafür ins Auge zu fassen.

Hannoverland. Zeitschrift für Freunde unserer niedersächsischen Heimat. Preis jährlich M. 5.-

Ein im Druck befindlicher wirkungsvoller Prospekt bietet Gelegenheit zu erfolgreicher Werbearbeit. Die Zeitschrift hat ihre leichte Absatzfähigkeit glänzend erwiesen; bei dem ungeheuer großen Umfang ihres Interessentenkreises kann jedes deutsche Sortiment zum Bezuge einer Partie von 7/6 Exemplaren gelangen; ich gewähre darauf 40% Rabatt.

Die Hannoverschen Bürgerwehren von Hans Brauns. Eleg. geb. M. 1.20

Johann Duve von A. Altendorf. Eleg. geb. M. 1.20

Die beiden Büchlein erschienen als Heft 7-8 der Veröffentlichungen zur niedersächsischen Geschichte. Sie sind in ihrer durchaus volkstümlichen Art für weitere Kreise geeignet. Ich habe daher, der besseren Verkäuflichkeit wegen, beide in ein freundliches Gewand bringen und mit Deckelzeichnungen von Kunstmaler G. Macke versehen lassen. In dieser neuen Ausstattung werden sich die beiden Bücher, besonders an Stadthannoveraner, leicht verkaufen lassen.

In Kürze erscheint:

Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens. Band 28.

Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe von H. Hoogeweg. Teil VI. 70 Bogen mit 1 Tafel. M. 28.-

Mit diesem Band, der auch die ausführlichen Register bringt, gelangt das Urkundenbuch zur Vollendung und damit erst zu rechter Verwendbarkeit. Ich bitte, den Band den früheren Beziehern des Urkundenbuches wie auch den Abnehmern der „Quellen und Darstellungen“ zur Fortsetzung zu liefern.